Stadt Bern
Direktion Finanzen
Personal und Informatik

Medienkonferenz Klimaschutz: Positionspapier und Massnahmen zur CO_2-Reduktion vom Montag, 27. Mai 2019, 11.55 Uhr, Gewölbesaal Daniel Heintz, Berner Münsterturm

REFERAT VON GEMEINDERAT MICHAEL AEBERSOLD, DIREKTOR FÜR FINANZEN, PERSONAL UND INFORMATIK

Es gilt das gesprochene Wort

Geschätzte Medienschaffende

Die Direktion für Finanzen, Personal und Informatik (FPI) stellt als Ressourcendirektion in erster Linie sicher, dass die Stadtverwaltung reibungslos funktioniert. Gegen aussen stehen die Massnahmen in meinem Zuständigkeitsbereich vor allem unter dem Motto «Vorbild sein». Die Stadt soll in ihrem täglichen Handeln, im Grossen wie im Kleinen, nachhaltig agieren.

Stichwort Mobilität
Seit dem 1. Januar 2018 gilt für die Stadtverwaltung die vom Gemeinderat erlassene Mobilitätspolicy. Innerstädtische Wege sind demnach zu Fuss, mit dem Fahrrad bzw. Elektrofahrrad oder mit dem öffentlichen Verkehr zurückzulegen. Die Autonutzung stellt eine Ausnahme dar. Ziel ist es, dass die Mitarbeitenden nachhaltig und mit geringen CO_2-Emissionen unterwegs sind. Dieser Zielsetzung entsprechend können städtische Mitarbeitende seit Ende Juni 2018 das PubliBike Angebot kostenlos während einer Stunde pro Ausleihe benutzen. Davon machen fast 1’200 Mitarbeitende Gebrauch, die bis heute rund 24'000 Mal ein PubliBike ausgeliehen haben. Teil der Mobilitätspolicy sind auch Vorgaben an das städtische Flottenmanagement. Mit dem Pooling der Fahrzeuge zur Personenbeförderung soll die Anzahl benötigter Fahrzeuge reduziert und ein schrittweiser Umstieg auf alternative, d.h. insbesondere elektrische Antriebsformen eingeleitet werden. Dienstliche Auslandsreisen von städtischen Mitarbeitenden sind vergleichsweise selten. Sie müssen bereits heute durch die zuständige Direktorin oder den zuständigen Direktor bewilligt werden. Als zusätzliche Massnahme will der Gemeinderat ein geschäftliches Flugverbot in die Mobilitätspolicy aufnehmen: Flüge in

Mitteleuropa sind nur noch zulässig, wenn die Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln länger als 12 Stunden dauert. Transkontinentalflüge werden verboten, wobei der Gemeinderat über Ausnahmen entscheiden kann. Selbstverständlich werden alle noch notwendigen Flüge mittels einer CO_2-Abgabe kompensiert.

Stichwort Vermögensbewirtschaftung

Die Klimadebatte macht vor der Vermögensbewirtschaftung nicht Halt. Auch über ihre Beteiligungen, bspw. an Parkhäusern, kann die Stadt Bern Klimapolitik betreiben. Einerseits können Investitionen am richtigen Ort Innovationen für die Umwelt und das Klima fördern, andererseits kann eine Nichtberücksichtigung bei Investitionsentscheiden Unternehmen zum Umdenken bewegen. Der Gemeinderat setzt sich das Ziel, dass Bern die erste Schweizer Stadt ist, die ihr Vermögen klimaneutral bewirtschaftet. Er hat im September 2018 auch entschieden, das interfraktionelle Postulat «Klimastrategie für die Anlagen der Personalvorsorgekasse» anzunehmen.

Stichwort Nachhaltige Immobilien

Die FPI ist auch für die städtischen Immobilien verantwortlich. Im Bereich Immobilien / Wärmeversorgung konnten die CO_2-Emissionen auf dem Gebiet der Stadt seit 2008 um 28 Prozent reduziert werden. Das ist ein schöner Erfolg. Aber es bleibt noch viel zu tun. Die Stadt Bern hält sich an Nachhaltigkeitskriterien und betrachtet den ganzen Immobilienlebenszyklus. Die bereits realisierte städtische Wohnsiedlung Stöckacker Süd, wo die Stadt selber als Bauherrin auftrat, ist ein 2000-Watt-Areal. Weitere 2000-Watt-Überbauungen werden folgen: z.B. an der Reichenbachstrasse 118, wo die Erteilung des Labels «2000-Watt-Areal in Entwicklung» vorliegt, oder beim Viererfeld / Mittelfeld und beim Gaswerkareal. Zwei der vier geplanten Gebäude an der Reichenbachstrasse sollen sogar als Plusenergie-Bauten realisiert werden.

Meine Devise lautet: Die Stadt geht mit gutem Beispiel voran. Innovative Energiesysteme, ein intelligenter Umgang mit Ressourcen und der konsequente Einsatz von erneuerbaren Energien leben wir täglich vor. Die drei Bereiche städtische Mobilität, Vermögensbewirtschaftung und Immobilien können einen wichtigen Beitrag leisten, um die ehrgeizigen Klimaziele der Stadt zu erreichen.